

§ 4 NÖ LFW ES-VO Errichtung von elektrischen Anlagen

NÖ LFW ES-VO - Schutz der Dienstnehmer vor Gefahren durch den elektrischen Strom in der Land- und Forstwirtschaft

Ⓞ Berücksichtigter Stand der Gesetzgebung: 25.09.2017

(1) Bei der Errichtung von elektrischen Anlagen mit Nennspannungen bis ~ 1 000 V und = 1 500 V haben Dienstgeber dafür zu sorgen, dass

1. Schutzmaßnahmen gegen gefährliche Körperströme gemäß ÖVE/ÖNORM-E8001-1: 2000-03-01, ÖVE/ÖNORM-E 8001-1/A1: 2002-04-01 und ÖVE/ÖNORM E8001-1/A2: 2003-11-01 getroffen sind,
2. hinsichtlich elektrischer Betriebsmittel die ÖVE-EN 1 Teil 2/1993-04 und ÖVE-EN 1 Teil 2a:1996-03 ausgenommen § 28 eingehalten wird,
3. hinsichtlich der Beschaffenheit, Bemessung und Verlegung von Leitungen und Kabeln die ÖVE-EN 1 Teil 3 (§ 40):1998-11, (§ 41):1995-03, ÖVE/ÖNORM E 8001-3-41/A1:2002-07-01, ÖVE/ÖNORM E 8001-3-41/A2:2004-05-01 und ÖVE/ÖNORM E 8001-3-41/A3:2005-08-01 und (§ 42):1998-03 eingehalten wird, wobei die SNT-Vorschrift ÖVE-EN 1 Teil 3 (§ 41) mit folgender Änderung anzuwenden ist: Abschnitt 41.8.4.3 (1) lautet: "(1) Für Verbindungsleitungen oder -kabel, die Generatoren, Transformatoren, Gleichrichter oder Akkumulatoren mit deren Schaltanlage verbinden. Der Entfall des Kurzschlusschutzes darf nur dann in Anspruch genommen werden, wenn die Verbindungsleitung den Nutzungsbereich der jeweiligen "abgeschlossenen elektrischen Betriebsräume" nicht verlässt. Beim Verlassen des Bereiches ist jedoch immer ein Kurzschlusschutz vorzusehen."

(2) Bei der Errichtung elektrischer Anlagen besonderer Art ist weiters für die Einhaltung der jeweils in Betracht kommenden elektrotechnischen Bestimmungen zu sorgen. Insbesondere sind folgende einzuhalten:

1. abgeschlossene elektrische Betriebsstätten: ÖVE/ÖNORM-E 8001-4-44:2001-02-01,
2. elektrische Anlagen in landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Betriebsstätten: ÖVE/ ÖNORM E 8001-4-56:2003-05-01,
3. elektrische Anlagen in feuchten und nassen Bereichen und Räume und elektrische Anlagen im Freien: ÖVE/ÖNORM-E 8001-4-45: 2000-12-01,
4. elektrische Anlagen in Baderäumen und Duschecken: ÖVE-EN 1 Teil 4 (§ 49):1996-03,
5. elektrische Anlagen in brandgefährdeten Räumen: ÖVE/ÖNORM-E 8001-4-50:2001-05-01,

6. elektrische Anlagen in Garagen, Arbeitsgruben und Unterfluranlagen für Kraftfahrzeuge: ÖVE-EN 1 Teil 4 (§ 90)/1983,
7. elektrische Anlagen in begrenzt leitfähigen Räumen: ÖVE-EN 1 Teil 4 (§ 65)/1985,
8. elektrische Anlagen auf Baustellen im Sinne des Punktes 3.6.10 der ÖVE/ÖNORM-E8001-1: 2000-03-01 und Provisorien: ÖVE-EN 1 Teil 4 (§ 55):1997-11,
9. Wärmestrahlergeräte für die Tierzucht: ÖVE-E15/ 1985 (§ 11.7 Elektrowärmeegeräte), oder ÖVE/ÖNORM E 8385:2006-05-01 (Pkt. 5.7 Elektrowärmeegeräte zur Tieraufzucht und Tierhaltung),
10. Elektrozaunanlagen: ÖVE-E15/1985 (§ 12) oder ÖVE/ÖNORM E 8385:2006-05-01 (Punkt 6),
11. Intensivtierhaltung: ÖVE-E15/1985 (§ 13, Notstromanlagen) oder ÖVE/ÖNORM E 8385: 2006-05-01 (Pkt.7),
12. elektrische Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen: ÖVE/ÖNORM E 8065:2005-08-01,
13. elektrische Beleuchtungsanlagen im Freien: ÖVE/ÖNORM E 8001-4-714:2003-10-01.

(3) Abs. 1 und 2 gelten nicht hinsichtlich jener elektrischen Anlagen, die zufolge 1.2 der ÖVE/ÖNORM E8001-1:2000-03-01 vom Geltungsbereich dieser Vorschrift ausgenommen sind.

In Kraft seit 01.01.2015 bis 31.12.9999

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at